

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal

Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 22 - März 2011

Simone Pellegrini



Noch bis zum 3. April sind Simone Pellegrinis Arbeiten in der Villa Wessel zu sehen. Der „Westfälische Anzeiger“ sprach von einer „sensationellen Ausstellung“ mit „kraftvollen, geheimnisvollen Bildern, die an prähistorische Höhlenmalereien wie die von Altamira und Lascaux erinnern.... Man denkt an mittelalterliche Abbildungen aus alchemistischen Lehrbüchern“. Auch die Bilder des flämischen Malers Hieronymus Bosch aus dem 15./16. Jahrhundert mit ihren rätselhaften Fabelwesen werden dem einen oder anderen Betrachter in den Sinn kommen.

(Geöffnet bis zum 3. April, di-frei 15-19, sa 12-16, so 11-17 Uhr.)

Götz und Rissa ab 6. Mai in der Villa Wessel Die 8. Art Karlsruhe – Drehscheibe der Kunst

K.O. Götz ist einer der frühesten großen Maler des Informel. Schon 1933 beschäftigte er sich, dem Malverbot zum Trotz, mit abstrakter Malerei. Im Laufe seines Lebens nahm er an allen wichtigen Ausstellungen abstrakter Kunst in Deutschland und Frankreich teil. Im Dezember 1952 gründete er gemeinsam mit Bernard Schultze, Heinz Kreutz und Otto Greis die berühmt gewordene Gruppe „Quadriga“ in Frankfurt. Mit ihrer Ausstellung unter dem Titel „Neuexpressionisten“ schlug die Geburtsstunde des deutschen Informel. Seit dieser Zeit ist Götz in erster Linie durch seine dynamischen Bildformen bekannt und berühmt geworden. Die Villa Wessel vermittelte einen Eindruck dieser, dem Begriff „Action Painting“ nahe stehenden Arbeiten in ihrer ersten Götz-Ausstellung im Jahre 1995.

Ein Jahr später, 1996, war die **Malerin Rissa (eigentlich Karin Götz)**, zu Gast in Iserlohn mit Malerei aus den Jahren 1970-1996. Die inzwischen emeritierte Professorin der Düsseldorfer Kunsthochschule wird nun zusammen mit ihrem Mann neuere Arbeiten zeigen. (Eröffnung am Freitag, 6. Mai, 19 Uhr, Einführung: Rainer Danne)

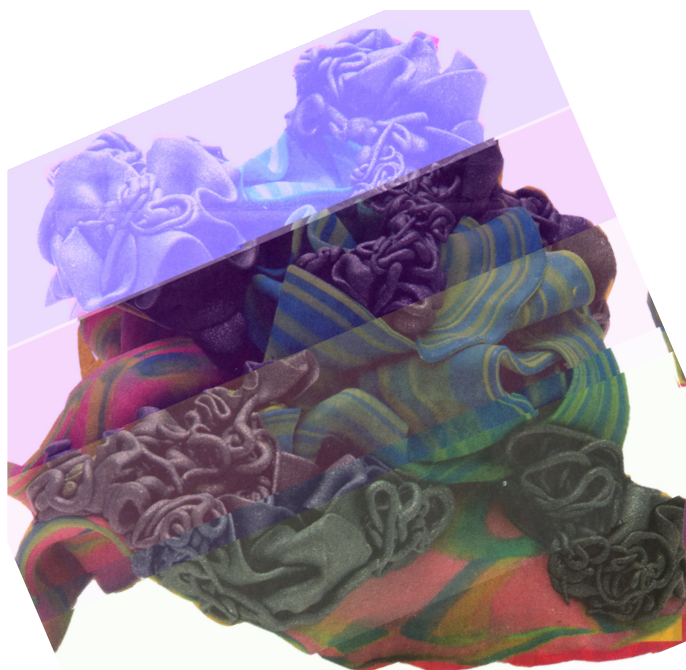
Einen Vorgeschmack auf unsere Ausstellung gibt die Elseyer Kirchengemeinde in ihrer Kirche am Elseyer Kirchplatz. Dort wird ab Freitag, 18. März, eine kleine Auswahl von Malerei und Graphik von Karl Otto Götz gezeigt. Rainer Danne führt auch hier in das Werk des Malers ein. (Eröffnung: 18.3., 18 Uhr; geöffnet bis zum 15. April (Di-So 16-18 Uhr).

Joachim Stracke auf der Art Karlsruhe

Unter den ausgestellten Arbeiten der Karlsruher Messe ist auch neue Malerei unseres Kurators Joachim Stracke zu finden, der, wie in den Jahren zuvor, von der Galerie Hennemann vertreten wird.

Mit mehr als 200 Ausstellern aus 10 Ländern wird die Karlsruher Kunstmesse vom 10. – 13. März einmal mehr ihrem Ruf als Drehscheibe der Kunst über den südwestdeutschen Raum hinaus gerecht. Neu ist die „1. Art Nacht Karlsruhe“ am Sonnabend, 12. März, wenn nicht nur die Messe, sondern auch alle Museen und die meisten Galerien, darunter der Badische Kunstverein, das Landesmuseum, die Städtische Galerie und die Kunsthalle bis Mitternacht geöffnet sind. Gerade die Kunsthalle, eines der bedeutendsten und ältesten deutschen Museen mit dem Schwerpunkt deutscher Malerei vom 14. – 19. Jahrhundert, wäre ein Abstecher wert. Neben ihrer Sammlung zeigt sie z. Zt. einen eigens für die Kunsthalle geschaffenen Werkzyklus abstrakter Arbeiten der Schweizer Künstlerin Pia Fries. (Kunstmesse: Messeallee 1, an der B 36: täglich 12-20 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr).

www.messe-karlsruhe.de
www.kunsthalle-karlsruhe.de



In der weiteren Nachbarschaft.....

Köln: Der Karneval ist vorbei, Museen und Galerien sind wieder geöffnet. Darunter die Galerie Boisseree (gegenüber dem Funkhaus), die noch bis zum 2. April Malerei und Graphik des katalanischen Malers Antoni Tàpies zeigt. (Unsere Mitglieder und Freunde werden sich an unsere Ausstellung informeller Kunst von 1992 erinnern, in der auch Tàpies vertreten war). Die 120 Exponate der Kölner Ausstellung geben einen umfassenden Überblick über das Lebenswerk des Malers, außerdem erschien ein Katalog, der auch virtuell durchgeblättert werden kann.

www.boisseree.com

Duisburg:

Das 1999 eröffnete Museum Küppersmühle in Duisburg ist schon wegen seiner Architektur eine Reise wert. Es entstand aus einem 100 Jahre alten Getreidespeicher am Duisburger Innenhafen. Nach dem Umbau durch Schweizer Architekten bietet es heute 16 Räume mit 3.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche und zugleich eine Sammlung moderner Malerei und Plastik, die sich sehen lässt, darunter Balkenhol, Hanne Darboven, Götz, Lüperts, Penck, Polke, Richter, Rosemarie Trockel u.a. Ein Erweiterungsbau soll die berühmte Sammlung Ströher aufnehmen. Zur Zeit läuft, und das ist für Iserlohner besonders interessant, eine Ausstellung mit 250 Werken des britischen Bildhauers und Direktors der Düsseldorfer Kunstakademie Anthony Cragg aus den letzten 40 Jahren. Cragg gehörte zu den von uns für den Bahnhofsvorplatz favorisierten Bildhauern, die in Iserlohn so heftig umstritten waren, dass das Projekt nicht zustande kam. Seine Befürworter und Gegner können sich hier also eingehend informieren. (Bis 13.6., geöffnet: mi 14-18, do-so und feiertags 11-18Uhr. E-mail: office@museum-kueppersmuehle.de).

Bielefeld:

51404 Besucher zählte die Bielefelder Kunsthalle in ihrer gerade zu Ende gegangenen Ausstellung „Westfälischer Expressionismus“. Und schon folgen am 13. März die Superstars der New Yorker Kunstszene: Andy Warhol, Jean Michel Basquiat, Mike Bidlo, Julian Schnabel und andere große Namen der achtziger Jahre machen neugierig. Zur Eröffnung am 13. März, 11.30 Uhr sind alle Kunstfreunde willkommen. Im übrigen: kunsthallebielefeld-bounce@bielefeld.kulturkurier.de.